

SUPERIOR HOTEL

HOTELPROJEKTE

Zwölf Monate Ferien



Urlaub in Deutschland wird immer beliebter, und auch das Meer lockt längst nicht mehr nur im Sommer Touristen an. Voraussetzung für einen erfolgreichen Ganzjahresbetrieb ist, dass ein Hotel auch Alternativangebote für schlechtes Wetter bereithält. Von Silvia Geuker Unter dieser Prämisse baute Hotelier Markus Schnoor aus Kellenhusen sein Hotel konsequent um. Der Küchenmeister und Hotelfachmann führt das Hotel Erholung fünf Gehminuten vom Strand entfernt in der vierten Generation gemeinsam mit seiner Frau Birgit. Ursprünglich war hier eine Bäckerei zuhause, doch der Urgroßvater begann irgendwann nebenbei mit der Vermietung von Zimmern. Zunächst gab es einen Hotelbetrieb auf der gegenüberliegenden Straßenseite, doch mehr und mehr verlagerten sich die Aktivitäten ins Haupthaus, sodass 2011 ein grundlegender Umbau erfolgte.

Alles auf Anfang

Doch Schnoor wollte mehr als nur die Sommersaison am Meer bestreiten und erfand sein Hotel mit einem weiteren Um- und Neubau 2015/16 komplett neu. Dadurch entstand Platz für zusätzliche Zimmer sowie einen Sauna- und Wellnessbereich, den seine Frau federführend leitet. Früher gab es nur einen Empfangstresen, nun heißt ein gemütlicher Empfangsbereich mit behaglichem Sofa und Ohrensesseln den Gast willkommen. Ein neuer Multifunktionsraum dient unter anderem als Aufenthaltsraum für die Gäste.

Die 35 modernen Hotelzimmer verteilen sich über drei Gebäudeteile, die alle miteinander verbunden sind. Das Angebot reicht vom Einzelzimmer über Doppelzimmer bis zur 42 Quadratmeter großen Suite. Schon die Farbgebung der wertig und hell ausgestatteten Räume mit Akzenten in Blau verspricht Erholung. Zusätzlich befinden sich drei Ferienwohnungen

im Garten. Auch diese Gäste dürfen auf Wunsch das Halbpensionsangebot genießen.

Jungbrunnen-Spa

Der erholungSpa mit seinen 160 Quadratmetern ist inspiriert von der Natur. Birkenstämme, Fototapeten mit Waldmotiven und ein Hauch von Meer sind Spiegel der umgebenden Naturlandschaft. Eine Strandlounge und eine Terrasse lassen den Alltag schnell vergessen. Nicht nur Hotelgäste, sondern auch Tagesbesucher sind hier willkommen. Was liegt näher, als bei den Anwendungen auf die Kraft des Meeres zu setzen? Wie wäre es mit einem Wellness-Menü aus Meerespeeling, Körperpackung aus Rügener Heilcreide und Meereseigel, einer Entspannungsmassage mit Algenöl und einem abschließenden Tee? Bei den Gesichtsbehandlungen punktet zum Beispiel die Anwendung ?Pro Age mit OceanCollagen?. Hier wird das Gesicht mit hochreinem, ozeanischen Kollagen, Avellana-Öl, Meerwasser und Bernsteinpulver sichtbar verjüngt.

Während draußen die Stürme toben und die Gischt aufbraust, kann man in der finnischen Strandsauna perfekt einheizen. Wem das zu heiß ist, der nimmt lieber Platz in der wohltemperierten Waldkräutersauna mit 60 Grad. Ein Dampfbad rundet das Angebot ab. In den beiden Ruhebereichen laden Sofas und Liegen zum

Einladende Möblierung

Im Rahmen der Umbaumaßnahmen erhielten das Restaurant und ein Multifunktionsraum des Hotels ein neues Einrichtungskonzept sowie eine neue Gastronomiemöblierung von der Stuhlfabrik Schnieder. Zuletzt war das Restaurant 2001 renoviert worden, wobei die Möbel noch aus den 1980er Jahren stammten. Um den Umbau ganzheitlich zu gestalten, entwarf eine Innenarchitektin ein grundlegendes Konzept als roten Faden für die künftige Einrichtung. Dabei berücksichtigte sie regionale Besonderheiten wie die Farben des Meeres, die Lage am Wald und auch historische Erinnerungen der Familie. Daher verleihen der alte Backofen und Familienfotos von früher der neuen Einrichtung ihren individuellen Charme. Durch zarte Aqua- und Grautöne, die an die Farbe des Meeres und an Kieselsteine erinnern, entsteht die besondere Atmosphäre im Restaurant. In das elegante Ambiente integrieren sich optimal die Stuhlmodelle Parco und Arezzo von Schnieder, die für einen hohen Sitzkomfort stehen. Durch die Kombination beider Modelle ist das Erscheinungsbild des Restaurants elegant und einladend. Die naturfarbenen Tischplatten aus Eiche bilden einen schönen Kontrast zu den dunklen Stühlen. Insgesamt bietet der Raum 80 Sitzplätze. Relaxen ein.

Neuer Multifunktionsraum

Der Multifunktionsraum dient sowohl als Restaurantweiterung, als Gesellschaftsraum für bis zu 15 Personen und als Aufenthaltsraum für die Hausgäste. Intensiv wird er in den unbeständigen Herbst- und Wintermonaten genutzt. Vor diesem Hintergrund suchte Schnoor einen Stuhlsessel, der sich sowohl als Sitzmöbel im Restaurant als auch für einen gemütlichen, langen Abend eignet. Durch die Beratung von Florian Schmidt, Gebietsverkaufsleiter bei Schnieder fiel seine Wahl auf das Modell Luisa (www.schnieder.com). Der Umbau hat die Erwartungen von Schnoor voll erfüllt: ?Mit unseren Buchungen im Winter liegen wir im Plan. In Kellenhusen spielen wir eine Vorreiterrolle, denn es ist kein typischer Ganzjahres-Ferienort. Langsam ziehen Restaurants und Cafés nach. Besonders beliebt ist auch das Spa bei externen Besuchern. Hier kommen unsere Behandlungen gut an. Ganz wichtig ist für mich, dass wir unseren Mitarbeitern einen ganzjährigen Arbeitsplatz bieten können.?

Der Artikel "Zwölf Monate Ferien" unserer Freien Autorin Silvia Geuker erschien in
Gastrotel 1-2018.
